

## SAVE THE DATE

### Mapping Gender Struggles

#### Geschlecht als Konfliktfeld sozialer Bewegungen der Gegenwart

vom 23.-25.11.2023 in München

*Eine Kooperation des Instituts für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Frauenakademie München e.V. und der Kommission für Frauen- und Geschlechterforschung der Deutschen Gesellschaft für Empirische Kulturwissenschaft (DGEKW)*

Ausgangspunkt der Tagung ist die Beobachtung, dass Geschlecht eine zentrale Kategorie sozialer Bewegungen der Gegenwart geworden zu sein scheint: Sei es als Kernthema in global erstarkenden feministischen und queeren Protesten oder durch die erhöhte Sichtbarkeit von Frauen und queeren Personen in Bewegungen wie Fridays for Future und Black Lives Matter oder den Revolutionen in Belarus und Iran. Gleichzeitig dient Geschlecht auch als politisches Themenfeld rechter Mobilisierung in Europa und weltweit. Im Rahmen dieser Tagung wollen wir danach fragen, ob diese beobachtete Zentralität von Geschlecht in gegenwärtigen sozialen Bewegungen tatsächlich neu ist bzw. was sich verändert hat und was wir davon ausgehend über gegenwärtige gesellschaftliche Verhältnisse und Krisen lernen können. Die Tagung findet in deutscher und englischer Sprache an der Schnittstelle von Wissenschaft, Kunst und Aktivismus statt. Es sind explizit nicht nur Wissenschaftler\*innen, sondern auch Vertreter\*innen aus der Praxis eingeladen, an der Tagung teilzunehmen.

Referierende: Paola Bacchetta (Berkeley), Beate Binder (Berlin), Silvy Chakkalakal (Zürich), Meryem Choukri (Gießen/Warwick), Begonya Enguix-Grau (Barcelona), Agnieszka Graff (Warschau), Olga Plakhotnik (Greifswald/Kiew), Olga Reznikova (Innsbruck), Francis Seeck (Berlin), Olga Shparaga (Wien/Minsk), Manuela Zechner (Jena), u.a.

Die Tagungshomepage wird in Kürze mit Informationen zum Programm und zur Anmeldung online gehen.